

Staatsbad wird ausgebaut

Verschiedene Projekte in Angriff genommen

Über die Erweiterung der Infrastrukturen des Staatsbads Mondorf weiß das „Luxemburger Wort“ vom 14. Februar 1981 folgendes zu berichten:

„Nach der Konzessionsvergabe am vergangenen 19. Dezember zum Bau des Spielcasinos erfolgt am kommenden Montag mit dem Beginn der Ausbauphase des Staatsbades ein weiterer großer Schritt in die Zukunft von Bad Mondorf.

Das Gesetz über die Erweiterung und Erneuerung des Staatsbades wurde am 12. April 1979 einstimmig von der Abgeordnetenkammer verabschiedet. Im Februar des gleichen Jahres begannen bereits die Bohrarbeiten an der im Laufe von 1980 fertiggestellten Michel-Lucius-Quelle. Mit dem Ende der Bohrarbeiten hätten die Ausbaurbeiten eigentlich schon beginnen sollen, doch außer dem Bau der Umgehungsstraße und den Rodungen im unteren Parkteil tat sich recht wenig im Laufe des vergangenen Jahres. Gesundheitsminister Emile Krieps versprach gelegentlich des Bürgermeistertages von 1980, daß die Ausbauphase im Spätherbst besagten Jahres in Angriff genommen werden könnte (...)

Wie wir nun aber auf Anfrage hin von offizieller Seite aus unterrichtet wurden, beginnen am



Bis zum heutigen Zustand hatten die Thermalanlagen noch einen weiten Weg vor sich. (Foto: Anouk Antony)

kommenden Montag die Ausbaurbeiten. Die ausführende Firma ‚Soludec‘ hat bereits mit den ersten Vorbereitungsarbeiten begonnen. Der Parkplatz vor dem Casinogebäude wird geschlossen, um Unterkünfte für die Arbeiter, einen Abstellplatz usw. zu schaffen. In rund einem Monat ist der provisorische Parkplatz im ‚Kleng Brill‘ fertiggestellt, wo dann die Parkbesucher ihren Wagen abstellen können. Die erste Phase der Ausbaurbeiten sieht die Infrastrukturarbeiten und die Errichtung des ‚Etablis-

sement thermal‘ u. a. vor. Zum Schluß sei noch auf die im Bäderbetrieb erzielten Resultate für 1980 hingewiesen. Die Kuristenzahl betrug 3 821, 1979 waren es 3 635. 75 521 Kurtage wurden in Bad Mondorf verbracht, an denen 190 437 Behandlungen durchgeführt wurden. Diese Zahlen verdeutlichen, daß das Staatsbad im verflossenen Jahr mit guten Resultaten aufwarten konnte, denen nach der Fertigstellung des neuen Gesamtkonzepts sicherlich noch bessere folgen werden.“